

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Carola-Chocolade. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Nutzen-Tarif... Inhalte von Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

Hauptgeschäftsstelle: Martenstr. 38. 40.

RAUM KUNST Raumkunst Dresden-A., Victoriastraße 5/7. Groß-Import von orientalischen Teppichen.

Amateur-Photographie Cyko-Papier Modernes Matt-Galichtpapier. Carl Plaul, Wallstr. 25.

Haut-Bleichcreme Chloro... Löwen-Apotheke, Dresden, Altmarkt.

Lederwaren. Reise-Artikel.

Weltgehendste Auswahl in Gebrauchs- und Luxus-Lederwaren. Adolf Näter, 26 Prager Strasse 26.

Für eilige Leser.

Nutmäßige Witterung: kühl, veränderlich. Prinz Heinrich reist am 11. Februar nach England... Das Plenum des preussischen Gesamtwasserstraßenrats ist für den 24. Februar zu einer Sitzung nach Berlin einberufen.

Schiffahrtsabgaben.

In der Presse findet sich mehrfach die Mitteilung, daß in Angelegenheit der Schiffahrtsabgaben die preussische Regierung bereits Vorverhandlungen mit Oesterreich und den Niederlanden angeschlossen habe.

das in der Verfassung des Deutschen Reiches die Möglichkeit einer Verfassungsänderung durch die Zetlung formaler Bedingungen vorgesehen ist, rechtfertigt nicht den Standpunkt einer knappen Majorität, ihr Verlangen durchzusetzen, wenn hierdurch die tieferliegenden Interessen einer Anzahl Bundesstaaten verletzt werden.

Ueber Laien- und Berufsrichtertum

haben sowohl der Reichstag wie der preussische Landtag, bezüglich eingehender Beratungen gepflogen, die wegen der Wichtigkeit der Frage für eine gesunde Fortentwicklung unserer Rechtspflege ein viel weitergehendes Interesse beanspruchen dürfen, als es Angelegenheiten juristischen Charakters gemeinhin zu erwecken pflegen.

nung und dem Reichstage sich geltend macht. Während nämlich die Vorlage die Vorkröchte bei den zu bildenden Berufsämtern ausschließen will, ist die überwiegende Mehrheit des Reichstages geneigt, das Laienelement auch hier zu berücksichtigen.

Es hies die treibende Kraft einer gedeckelten Rechtsprechung in einem weitestlichen Punkte verkennen, wenn man bei der Erörterung des Verhältnisses zwischen gelehrten und Laienrichtern nicht auch daran erinnern wollte, daß die Grundlage der Verfügungen das geseamfältige Vertrauen bilden muß, das wiederum mit dem allgemeinen Volksempfinden zusammenhängt.

Trinkt Pfunds Milch!